

AUS DER BIBERSTEINER
RATSSTUBE

Gigathlon führt auch durch Biberstein

SK - Der diesjährige Gigathlon findet vom **10. bis zum 12. Juli** im Kanton Aargau statt.

Unter dem Motto «1415 – Die Eidgenossen kommen» gedenkt der Aargau der Eroberung durch die Eidgenossen im Jahr 1415 und behandelt im Rahmen verschiedener Projekte die Folgen der Ereignisse vor 600 Jahren für den Aargau. Der Gigathlon Switzerland 2015 nimmt sich diesem Thema an und bildet unter dem Motto «Discover History» den sportlichen Teil des Gedenkjahres. Tausende Ausdauersportlerinnen und -sportler machen sich auf den Weg durch den Aargau. Während dem Anlass werden viele Aargauer Gemeinden durchquert. So auch Biberstein.

Nachdem Aarau der Zentralort ist, wird Biberstein gleich von mehreren Disziplinen tangiert. Biken, Radfahren, Laufen und Schwimmen führen am 11. und 12. Juli durch unsere Gemeinde. Sämtliche Bewilligungen von kantonalen und kommunaler Seite liegen dem Veranstalter vor.

Die Bevölkerung ist eingeladen die spannenden Wettkämpfe zu unterstützen und den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern Support zu leisten. Weitere Informationen

sind unter www.gigathlon.com/de/switzerland erhältlich.

Ferienzeit - Reisezeit - Ausweispapiere gültig?

Möchten Sie Ihre Sommerferien im Ausland verbringen? Falls ja, vergessen Sie nicht, Ihre Reiseausweise **auf die Gültigkeit zu überprüfen**, damit Sie Ihren Urlaub auch geniessen können. Es ist besonders ärgerlich, wenn die Urlaubs-Vorfreude durch aufwändiges Besorgen von neuen Ausweispapieren getrübt wird, weil man zu spät reagiert hat.

Beachten Sie insbesondere auch Folgendes:

Für Neuausstellungen von Ausweispapieren gelten strenge Vorschriften in Bezug auf die **Fotos**. Für detaillierte Auskünfte steht das Personal der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Pässe sowie Kombiangebote (Pass und Identitätskarte zusammen) können **nur beim kantonalen Passamt** in Aarau (062 835 19 28/www.schweizerpass.ch) beantragt werden. Via Gemeinde können keine Anträge gestellt werden.

Gemeindeversammlung
Freitag, 19. Juni 2015,
20.00 Uhr,
Schulhaus Biberstein

Die Identitätskarte ist bei der Gemeindeverwaltung (allerdings nicht im Kombiangebot) zu beantragen.

Zügeltag-Entsorgungstage 2015

Auch im Jahr 2015 werden sogenannte Zügel-Samstage angeboten werden. An diesen Tagen können Privatpersonen ihren Kehricht in der Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs entsorgen. Die Anlage hat dann jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Es sind dies für 2015 noch die folgenden Samstage: **27. Juni und 26. September 2015.**

Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Röthlisberger Rudolf und Anna-Rosa, Biberstein** / Bauobjekt: Neues Glasvordach, Umgestaltung Hauszugang, Buhaldenstrasse.

Bauherrschaft: **Meier Nathalie, Biberstein** / Bauobjekt: Umbau Einfamilienhaus, Eichgasse.

BÜRGERLICHE VEREINIGUNG BIBERSTEIN

Traditionelle Orientierungsversammlung

Peter Leutwyler

Was für ein Aufmarsch der Bürgerlichen Vereinigung Biberstein an jenem schönen Sommerabend vom zweiten Juni 2015! Man traf sich am Waldrand zum Wildpark Roggenhausen zur traditionellen Orientierungsversammlung, wie immer verbunden mit einem zweiten, geselligen Teil.

Zuerst der gesellige Teil

Diesmal in umgekehrter Reihenfolge, begannen wir mit dem geselligen Teil und wurden begrüsst durch den Stadtoberförster Christoph Fischer. In seiner Funktion als Wildparkleiter erzählte er uns bislang Unbekanntes und Wissenswertes über den Wildpark. Von den Anfängen bis heute, den getätigten letzten Erneuerungen, der Organisationsstruktur, und er wies auch auf die unterschätzte Grösse des Parks, die

auferlegten, täglichen Pflichten und den Tierbestand hin. Während dem Spaziergang zum Gasthaus kam Herr Fischer auf die Tiere im Park zu sprechen und es blieb auch Zeit die Jungtiere zu beobachten.

Über Gemeinderechnung, Traktandenliste zum Gaumenschmaus

Angekommen im Gasthaus wurde es Zeit, den Durst zu löschen und der Vizeammann, Dr. Markus Siegrist, ergriff die Gelegenheit um die Gemeinderechnung mit Begründungen und Ergänzungen vorzustellen.

In Anbetracht der Traktandenliste war es eine kurze Runde; die vorbestellten «kalten Teller» wurden aufgetragen und so der offizielle Teil mit einem Gaumenschmaus abgerundet.

Man sieht sich wieder – am Beizlifest vom 28. und 29. August !



DANKE für die Unterstützung!

Ich bedanke mich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Biberstein für meine sehr gute Wahl in den Gemeinderat.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und werde motiviert die Interessen der Gemeinde vertreten.

Willy Wenger



Käpten Jo's Aarfähre

Das Kreuzfahrtschiff mitten in der Schweiz



*Kommen Sie zu uns an Bord
und lassen Sie sich
kulinarisch verwöhnen.*

- Mittagsmenu • Businesslunch
- gepflegte, stilvolle Atmosphäre
- gratis Parkplätze

www.kaeptenjo.ch

Biberstein b. Aarau · 062-827 28 28



BIBERSCHNAUZE

Potz Blitz!

sf - Es ist keine Woche her, hab ich mich zu den Leuten bekannt, welche Sommergewitter mögen. Das «gfüchtig» gemütliche Gefühl, das man im sicheren «Schärme» in eine Decke gekuschelt verspürt, dem wilden Spektakel von gleissend hellen Blitzen und ohrenbetäubendem Donnergerollen gegenüber. Ja, was kann einem ein Sommergewitter schon anhaben? Überall sind Blitzableiter montiert, die Verhaltensregeln verbreitet bekannt. Und schliesslich ist ja in den letzten 40 Jahren noch nie ein Schaden entstanden! Blitz, bum – voilà, Murphys Law hat sich triumphierend bewahrheitet! Diesen Sonntag ist alles anders! Unsere Mieterin im Haus bemerkt es als erste: Stromausfall – kein Licht, und nach einem «Chlapf» läuft auch der Compi nicht mehr! Oje, auch bei uns ist Telefon, TV und Internet «tot»! Der Blitz muss in unmittelbarer Nähe eingeschlagen haben. Schnell wird nach ersten «Do it yourself»-Versuchen klar, dass Profis ans Werk müssen. Trotz Ruhetag und vorge-rückter Stunde bitten wir um Hilfe bei der IBA. Zu zweit werden bis nach Mitternacht Spannungen in den Dosen gemessen. Alles im grünen Bereich! Der effektive Einschlagsort bleibt unklar, es wird gefachsimpelt, ist es die Zuleitung, der Masten? Auch einzelne Nachbarn haben «etwas Blitz» abbekommen, das wahre Schadensausmass ist jedoch nicht zu eruieren. Nun, egal, wichtig ist, dass nur ein verschmerzbarer Schaden entstanden ist, obwohl wir in der darauffolgenden Woche von der «online-Welt» abgeschnitten sind. Wunderbar - für einmal kein «Gstürm» welcher TV-Kanal auf Sendung sein muss, andererseits nervenaufreibend, da unaufhaltsam wertvolle Zeit verrinnt, welche für die Redaktion des «Blättlis» benötigt würde... Jedenfalls werde ich mal über die Bücher müssen um meine Meinung punkto Sommergewitter zu aktualisieren, potz Blitz!

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

Ihr Quartierladen im Scheibenschachen Aarau

- Voll-Lebensmittelsortiment
- Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf
- Früchte und Gemüse
- Käse-/Fleischplatten
- **P** vor dem Haus
- jeden Samstag am Markt am Graben

Spielgruppenabschlussreise



Katja Ehrensperger

Noch wenige Wochen, dann verlassen 19 Kinder die Spielgruppe Schnägg und beginnen nach den Sommerferien mit dem Kindergarten. 16 davon gingen am 5. Juni, bei sommerlich heissem Wetter, auf die Spielgruppenabschlussreise. Mit dem Bus fuhren wir via Aarau nach Küttigen Hinterrain. Von dort ging es zu Fuss durch den angenehm kühlen Wald. Die meisten Kinder liefen oder rannten zügig voran bis zum Waldsofa der Spielgruppe aus Küttigen. Hier befindet sich auch der Vita-parcours und eine offizielle Brätelstelle. Dort angekommen wurden sofort die Rucksäcke ausgepackt und geschaut welche wunderbaren Sachen die Mamis eingepackt hatten. Fleissig wurde Holz gesammelt und nach kurzer Zeit loderte ein stattliches Feuer in der grossen Feuerschale. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis das Feuer zur Glut wurde und sie ihre Würste auf den Grill legen durften. Um keine Würste zu verwechseln, ritzten wir in alle Würste



die Initialen der Kinder ein, und trotzdem stand am Schluss ein Mädchen da und fragte: «Wo esch mini Worscht?» Alles Suchen im Rucksack auf und unter dem Tisch half nichts. Wohin ist bloss diese Wurst gekommen? Das

Mädchen stand da und überlegte: «Ich glaub, i ha sie scho gässe!»

Nach dem Essen ging die muntere Schar ab in den Wald um zu spielen. Ein paar Kinder rutschten einen Hang hinunter, andere überquerten auf dicken Ästen den nahen Bach, um auf der anderen Seite in den Matsch zu gelangen. Wie jedes Jahr wurde im hohlen Baumstrunk eifrig gekocht. Die Zeit verging wie im Fluge und schon bald musste alles wieder in die Rucksäcke verstaut werden. Zum Abschluss machten wir noch ein Grup-

penfoto. Auf einem anderen Weg ging es zurück bis zum Obstgarten, um im Schatten eines Bauwagens auf den Bus warten.

In der Ihegi warteten schon die Mütter und ein paar Geschwister auf uns. Gemeinsam ging es in den Garten unserer Präsidentin. Hier wurden uns erfrischende Getränke und leckere Glacen aufgetischt.

Bevor sich die muntere Schar auflöste, bekamen wir Leiter/innen ein tolles T-Shirt mit vielen bunten Handabdrücken der Kinder geschenkt. Herzlichen Dank dafür!

Vereinsnachrichten

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 25. Juni: Wanderung** ab Staffelbach Suhrenbrücke – Sandsteinhöhlen – Ufem Chalt – Schöftland, ca. 2 ¼ Stunden. Abfahrt mit dem Bus 13.15 Uhr (nicht 13.30 Uhr!), Aarau WSB 13.42 Uhr (Hin- und Rückfahrt 3 Zonen).

• **Donnerstag, 2. Juli: 13.30 Uhr Jassen** im Restaurant Juraweid.

• **Neue Teilnehmer** sind jederzeit willkommen, ganz speziell in unserer Jassgruppe, welche dringend neue Leute sucht! Wer Lust und Laune hat, möge am angegebenen Ort und Zeitpunkt vorbeikommen und selber sehen, was fröhliche Geselligkeit bedeutet. Wir freuen uns auf Nachwuchs.



VICEAMMANNWAHL 14. JUNI 2015

Ich danke Ihnen
für das mir geschenkte Vertrauen.
Martin Hächler, Vizeammann



Das Hair-Fashion Team wünscht Ihnen
eine schöne Ferienzeit!
Wir sind auch während dieser Zeit für Sie da.

Buhaldenstrasse 1c 5023 Biberstein 062 827 17 17



Jolanda
Wanner

Melanie
Schmid

Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117



Liebe Waldgäste

ew - Der Anlass für unseren Waldmorgen war der Geburtstag von zwei Kindergärtlerinnen. Die Kinder verbrachten den wunderschönen Freitagmorgen im Wald und feierten die beiden siebenjährigen Kinder, Sonja und Gianna, mit einer kleinen Zeremonie. Natürlich gab es auch ein Fest-Znüni. Für einmal gab es, sehr luxuriös, Würstli vom Grill und feines Brot.

Wichtig war es aber, dass wir die neue Tafel anbringen konnten. Das Waldsofa ist ja mittlerweile schon ein paar Wochen alt. Um so dringender war es für uns, den Gästen

zu zeigen, dass auch sie willkommen sind. Es versteht sich von selbst, dass es Regeln braucht, damit auch dieses Waldsofa wieder zehn Jahre lang für die Kinder eine tolle Spielarena bleibt. Einfache Regeln, die wir alle kennen:

Bitte verlassen Sie das Waldsofa in sauberem Zustand

Zum «Bräteln» benutzen Sie bitte die offiziellen Feuerstellen

Wir freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, um mit den Kindern wieder in den Wald zu gehen und dort zu spielen!

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 16. Juni 2015, 19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Nächste Rechtsauskunft: Dienstag, 30. Juni 2015, 19.00 – 20.00 Uhr

MUSIKGEMEINSCHAFT KÜTTIGEN-BIBERSTEIN

Musiktag Lengnau: Kurz und heiss

nb - Im Aargau wurde in diesem Jahr nur in Lengnau ein Musiktag durchgeführt. Was zur Folge hatte, dass 80 Vereine mit insgesamt ungefähr 2000 Musikanten am Fest teilnahmen. Der Festplatz war sehr einladend und vielseitig mit diversen kleinen Beizlis mit Namen wie «Zum goldenen Triangel» oder «Zum Glockenspiel».

Kurz und bündig ...

... so war unser Programm vorgesehen. Am Sonntagmittag fuhren wir mit dem Car nach Lengnau und konnten bereits erahnen, dass der Tag viel Schweiss bringen würde. Angekommen, begaben wir uns auf den ersten schweisstreibenden Marsch zum Instrumentendepot. Zu unserer Überraschung hatten wir ein ganzes Schulzimmer für uns, was angesichts der vielen Vereine nicht selbstverständlich war. Wir hatten noch etwas Zeit, um uns mit kalten Getränken zu erfrischen und den Festplatz zu erkunden. Danach ging es

bereits zur Vorprobe und zum Konzertvortrag in der Mehrzweckhalle. Mit «Gulliver's travels» von Bert Appermont, entführten wir die Zuhörer auf eine Reise mit dem Schiffsarzt Gulliver nach Liliput, in das Land der Riesen, auf die schwimmende Insel Laputa und in das Land der Pferde. Der Vortrag gelang uns gut, wenn es auch nicht unsere beste Version war. Die Nervosität und die Hitze im Saal machten es uns nicht zu einfach.

Eine Pause konnten wir uns noch nicht gönnen. Hatten wir uns doch zu beeilen, damit wir



Clever sparen, weniger Steuern zahlen.
Wir haben auch Lebensversicherungen.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Aarau, Daniel Probst
Kasionstrasse 29, 5001 Aarau
Ihr Berater: Peter Zettel / peter.zettel@mobi.ch

rechtzeitig wieder bereit waren für den Paradedewettbewerb. Diejenigen, welche noch am Expertengespräch teilnahmen, mussten sich wirklich sputen, damit alles nach Zeitplan ablief.

Der Schweiss lief mittlerweile in kleinen Bächen den Rücken hinunter und rote Gesichter waren keine Ausnahme mehr. In Uniformjacke und -hose mit Hut war nun die Hitze sehr drückend. Von den Organisatoren wurde grosszügig Wasser verteilt, damit nicht noch «Hitzeopfer» zu beklagen wären. Aber lange zu warten, hatten wir ohnehin nicht. In Reih und Glied bereit gestanden, wurden wir vom Experten geprüft und dann waren wir unterwegs mit dem schönen Marsch «Luna». Auch der Paradedewettbewerb gelang uns gut und wir teilten uns, mit der MG Othmarsingen

und mit dem BB MV Birmenstorf, mit 75.5 Punkten den 19. Rang von 35.

Tenue leger

Zurück im Depot wurde alles ausgezogen, was nicht unbedingt nötig war und so schnell als möglich musste die verlorene Flüssigkeit dem Körper wieder zugeführt werden. In Gruppen verteilte man sich auf dem Festgelände und genoss die lustige und festliche Atmosphäre. Nach dem Zvieri, der Glacé, dem Apéro und der Karussellfahrt fanden wir uns wieder beim Car ein, der uns nach Küttigen ins Restaurant Kreuz brachte. Dort assen wir gemeinsam zu Abend und genossen den Abschluss des Tages bei Donnergerollen, Blitzlichter und dem kühlen Regen.

Hopp Barcelona, hopp Juventus!

sf - Ungefähr so tönte es am 6. Juni ab 14 Uhr auf dem ausgesteckten Fussballfeld im Bibersteiner Schachen, trotz brütender Hitze von fast 30°C! Doch schien die Hitze mehr dem erwachsenen Publikum, denn den hochmotivierten, um das runde Leder kämpfenden Kids zuzusetzen. Noch immer steht 0:0 zwischen Barcelona und Juventus, die einheitlich in graue und blaue Tenues eingekleideten Mannschaften sind sich ebenbürtig – es wird hart gefightet!

Nur zwei Schülermannschaften

Leider traten dieses Jahr nur zwei Schülermannschaften gegeneinander an und die Erwachsenenliga fehlte, mangels Duschen (Umbau Turnhalle) sogar gänzlich. Woran das nur liegen mag? Sicher, im Juni, kurz vor den Sommerferien droht die Agenda eines jeden Haushaltes mit Kids, fast zu bersten, doch fände ich es





sehr schade, wenn das beinahe schon traditionell zum 8. Mal stattfindende «Grümpeli» mangels Teilnehmer zuletzt gar nicht mehr stattfände. Man bedenke, dass der Aufwand für den Organisator und Gründer des Schülerturniers, Edi Geissmann, derselbe ist, seien es nun viele, oder wenige Teilnehmer.

Und ich glaube, ich darf zu Recht sagen, dass Edi diesen Anlass mit Herzblut durchführt, manche süsse Überraschung sogar selber beisteuert!

Ein schriller Pfiff

und auch die 2. Halbzeit ist Geschichte, noch immer unentschieden...Oje, ein Pe-

naltyschiessen scheint unumgänglich. Die Spannung steigt und es fehlt nur noch die Filmmusik von Ennio Morricone, dann wäre die Szene perfekt! Die beiden freiwilligen Coaches, Moni und Oliver, erklären ihren Schützlingen kurz den Ablauf. Noch letzte aufmunternde Worte und los geht's! Jubelschreie werden zuweilen von enttäuschten Ausrufen abgelöst und ganz zuletzt – Goal, Juventus siegt! Nach einem fairen shake hands dürfen sich die glücklichen, hungrigen und durstigen Kids mit einem feinen Hotdog und einem Getränk, gesponsert vom FC Biberstein verpflegen. Zu guter Letzt wird, wie jedes Jahr, innerhalb jeder Mannschaft der begehrte Ball (übrigens gesponsert vom Sportgeschäft Häuptli) verlost. Wenn das nicht motiviert, fleissig zu üben für das Schülerturnier im nächsten Jahr?

Ein herzliches Danke

an Edi, für diesen schönen Kinderplausch und auch der Lehrerschaft, für die Mithilfe bei der Organisation!

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlossladen

Öffnungszeiten:

MO bis FR 7.30–12.00 Uhr
16.30–18.30 Uhr

Samstag 7.30–12.00 Uhr

Mehr Spass auf zwei Rädern



SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch

Der Speierling

Josef Buck

Was ist das, ein Vogel oder ein Baum? Natürlich ein Baum! Der Speierling (*Sorbus domestica*) ist eine Baumart, die leider wegen ihrer Empfindlichkeit sehr selten geworden ist. Er ist licht- und wärmebedürftig, langsam wachsend, konkurrenzschwach und anfällig gegen Wildverbiss. Der Speierling gehört zu der Familie der Rosengewächse, ist ein Kernobstgewächs und ist der Gattung der Mehlbeeren (*Sorbus*) zugeordnet. Er ist also ein Wildobstbaum. Seine Verwandten sind: Der Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*), der in seiner Jugend durch sein Blattwerk eine auffällige Ähnlichkeit aufweist, der Elsbeerbaum (*Sorbus torminalis*), sowie der Mehlbeerbaum (*Sorbus aria*). Diese Arten sind häufiger in unseren Wäldern anzutreffen, als der Speierling.

Infolge seines rückläufigen Bestandes wurde er in Deutschland 1993 zum Baum des Jahres gewählt. In Hessen gibt es etwa 400 bis 500 Speierlingsbäume, die 80 Jahre oder älter sind. Auch in Österreich gibt es nur noch etwa 500 ausgewachsene Speierlinge, vor allem in Niederösterreich und im Burgenland. Auf Grund seiner Seltenheit wurde auch er in Österreich im Jahre 2008 zum Baum des Jahres gewählt.

In den Wäldern der Nordschweiz im Raum Basel bis Schaffhausen schätzt man ein Vorkommen an Speierlingen auf rund 100 Stück. Mindestens 60 dieser seltenen Baumart stehen in den Wäldern bei Schaffhausen, wo sie unter Schutz stehen und somit nicht gefällt werden dürfen.

Zur Erhaltung des Speierlings trägt auch die Eidgenössische Forschungsanstalt WSL bei. Seit 1985 erproben Forscher im Versuchsgarten die Vermehrungstechniken für



diese Baumart. Bis heute wurden etwa 1000 nachgezogene Speierlinge an verschiedene schweizerische Forstbetriebe ausgeliefert.

Im Jahre 1992 wurden auch im Bibersteiner Wald fünf Speierlinge gepflanzt, wovon noch drei vorhanden sind. In diesem Frühjahr wurden wieder einige Bäumchen gepflanzt, in der Hoffnung, dass diese gut gedeihen mögen.

Was macht den Speierling so interessant?

Er ist ein Wildobstbaum, erreicht eine Höhe bis 20 Meter und kann bis 400 Jahre alt werden. Er blüht im Mai und bringt im September/Oktober zwei bis vier Zentimeter grosse birnen- bis apfelförmige, grüngelbliche Früchte, die sich sonnenseitig oft rötlich färben und in voller Reife schoko-

ladenbraun werden. Diese Früchte wurden zu Marmeladen, Schnaps oder Apfelwein weiter verarbeitet.

Der grösste existierende Speierling in Österreich, mit einem Stammdurchmesser von 1.5 Meter bringt im Jahr rund 500 Kilogramm Früchte.

Die kleinen Früchte machen die Ernte recht mühsam. Aber auch sein Holz war beliebt. Er hat ein sandfarben bis rötliches Splintholz und ein oft bräunlich abgesetztes, hartes und zähes Kernholz, welches mit einem Trockengewicht von 0.88 Gramm pro Kubikzentimeter das schwerste europäische Laubholz ist.

Es wird im Werkzeug- sowie im Musikinstrumentenbau geschätzt, und auch als wertvolles Möbel- und Furnierholz («Schweizer Birnbaum») gehandelt.

Geschichtlich wurde der Speierling bereits von Theophrast (4. Jh.v. Ch.), Plinius (1. Jh.) und Karl dem Grossen als Obstgehölz anerkannt. Seit der Antike wurden deren Früchte als Nahrungsmittel geschätzt. Und die Römer sorgten für eine zusätzliche Verbreitung nördlich der Alpen.

Als Abschluss möchte ich wünschen, dass dieser fast ausgestorbene Speierling wieder vermehrt, wenn auch sporadisch in unseren Wäldern anzutreffen ist. Er kann auch in Streuobstanlagen (Hochstamm) sowie in Hecken als Einzelbaum gepflanzt werden.
Zitat: Hast Du einen Raum, so pflanze einen Baum. Hast Du keinen, so pflanze trotzdem einen!

Vielleicht einen Speierling!

Quelle: Text: www.waldwissen.net/wald/baeume_waldpflanzen/laub/wsl_speierling Fotos: Wikipedia



Seniorenausfahrt 2015

Am **Dienstag, 15. September 2015**, findet die beliebte Seniorenausfahrt für Bibersteiner Seniorinnen und Senioren statt. Angesprochen sind alle Personen ab dem 70. Altersjahr.

Abfahrt ab 12.45 Uhr in die Gegend vom Aegerisee. Wer mag, kann auch heuer seine 1000 Schritte tun ...

Pro teilnehmende Person wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– erhoben. Für die Organisation ist Frau Rita Bircher zuständig.

Fragen können an Frau Bircher, Tel. 062 827 22 63, gestellt werden.

Fühlen Sie sich angesprochen und freuen sich auf einen gemütlichen Halbtage?

Zögern Sie nicht und füllen Sie den nebenstehenden

Anmeldetalon aus und

senden ihn bis zum

17. August 2015 an die Gemeindekanzlei Biberstein.

Wir freuen uns auf Sie und eine erlebnisreiche Reise.

Gemeinderat Biberstein

Anmeldung Seniorenausflug Dienstag, 15. September 2015

Name/Vorname

Name/Vorname

Adresse

☐ Salatteller mit Frühlingsrolle ☐ Kuchen

☐ Kalter Fleischsteller

☐ Caramelköpfli

Unterschrift

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

DONNERSTAG 18. JUNI

17.45 **Präparanden-Unterricht**,
Sigristenschür

FREITAG, 19. JUNI

19.00 **Jugendtreff**, Jugendraum
auf Kirchberg

SAMSTAG, 20. JUNI

9.00 **Hilfe in der Trauer**
mit Pfr. Erich Strahm
Kirchgemeindehaus Stock
10.00 **«Fiire mit de Chliine»**
Sozialdiakonin Patrizia Müller
und Team
16.00 **Singkreisprobe** auf Kirchberg

SONNTAG, 21. JUNI

10.00 **Ökum. Gottesdienst im Schloss
Biberstein** mit **Taufe** von Moira Alt-
haus und Gabriel Maurer,
Pfr. Beat Hänggi und Pfr. Beat Schalk
Mitwirkung: Schlosssingers der
Stiftung Schloss Biberstein und Sing-
kreis Kirchberg / **Apéro** im Anschluss
an den Gottesdienst
**Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Kirche statt.**
Tel. 1600 (Rubrik 1) gibt ab 8.00 Uhr
Auskunft über den Ort der Durch-
führung
Kirchenbus: bei schlechtem Wetter
wie üblich, jedoch eine halbe Stunde
später / Rückfahrt: ca. 11.30 Uhr

MITTWOCH, 24. JUNI

19.30 **Ökumenischer Besuchsdienst**,
Sigristenschür

DONNERSTAG, 25. JUNI

18.00 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Stock

SONNTAG, 28. JUNI

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufen**
von Livio Fry, Zoe und Naira López,
Pfr. Beat Hänggi
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9 Uhr

AMTSWOCHE GANZE GEMEINDE:

29. Juni – 19. Juli Pfr. Erich Strahm

Voranzeige:

Einladung zum Gemeindeggespräch: «Kirchberg – wohin»

Die Kirchenpflege lädt alle Mitglie-
der unserer Kirchgemeinde herzlich ein,
an einem der beiden Gesprächsabende,
**Dienstag 18. August oder Mittwoch
26. August 2015**, 19.30 Uhr, in der
Kirche Kirchberg, teilzunehmen (mit
anschliessender Erfrischung). Anlässlich
dieses Gesprächs sollen die Erfahrungen
und Visionen unserer Mitglieder für die
Zukunft unserer Kirchgemeinde zusam-
mengetragen werden.

Reservieren Sie sich heute schon einen
der beiden Abende für Ihre Teilnahme
und machen Sie Ihre Jugendlichen,
Nachbarn, Freunde und Bekannten darauf
aufmerksam.

Wir freuen uns, wenn viele Menschen
die Zukunft unserer Kirchgemeinde
mitgestalten.

Die Numme10/2015

- Redaktionsschluss ist am 26. Juni
- erscheint am Donnerstag, 2. Juli
- verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)

Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: redaktion@dorfziitig-biberstein.ch

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78
sf **Sandra Frey** Tel. 062 827 23 38
mm Monika Meier Tel. 062 827 07 58
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher
Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63
Brigitte Klemenz, Aktuarin Fax 062 827 26 10

Druck und Logos Media AG
Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03

Inseratenannahme:

Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63